

## CHECKLISTE FÜR VERANSTALTER

Erläuterungen zu den einzelnen Punkten finden sich im Anschluss zu dieser Liste.

### GENEHMIGUNG UND AUSSCHREIBUNG (BIS 6 WOCHEN VOR WETTKAMPF)

- ▲ Ausschreibungsentwurf erstellen (siehe [Muster](#))
- ▲ Genehmigungsantrag an zuständigen Kreis / Bezirk / Landesverband stellen
- ▲ Ausschreibung veröffentlichen

### LANGFRISTIGE VORBEREITUNGEN (4 – 6 WOCHEN VOR WETTKAMPF)

- ▲ Wettkampfgeräte und Materialien beschaffen
- ▲ Helferbedarf ausrechnen
- ▲ Wettkampfhelfer und -kampfrichter einladen
- ▲ Auszeichnungen und Urkunden beschaffen
- ▲ Auswertungsart festlegen und austesten

### VERANSTALTUNGSPLANUNG (1 – 2 WOCHEN VOR WETTKAMPF)

- ▲ Zeit- und Riegenpläne erstellen
- ▲ Wettkampfhelfer und Kampfrichter einteilen
- ▲ Wettkampfhelfer und Kampfrichter schulen
- ▲ Presse über Veranstaltung informieren

### WETTKAMPFVORBEREITUNG (3 – 5 TAGE VOR WETTKAMPF)

- ▲ Meldungen erfassen
- ▲ Startunterlagen zusammenstellen (Startnummern, Teilnehmerlisten, Teamlisten etc.)

### WETTKAMPFDURCHFÜHRUNG (VORTAG, WETTKAMPFTAG)

- ▲ Wettkampfanlagen aufbauen
- ▲ Wettkampfhelfer und Kampfrichter einweisen
- ▲ Ggf. gemeinsames Aufwärmprogramm koordinieren
- ▲ Wettkampfprotokolle und Kampfrichtermaterialien bereitstellen
- ▲ Ergebnisse auswerten
- ▲ Siegerehrung koordinieren

### NACHBEREITUNG (NACH WETTKAMPF)

- ▲ Ergebnisse veröffentlichen
- ▲ Veranstaltungsbericht online ausfüllen
- ▲ Ergebnisse und Bericht an die Presse weiterleiten

## ERLÄUTERUNGEN

### ORT, TERMIN, ALTERSKLASSEN UND DISZIPLINEN

Ort und Termin sollten so gewählt sein, dass keine anderen Kinderleichtathletik-Veranstaltungen im Umkreis am selben Wochenende stattfinden. Vergleiche dazu auch [DLO Anhang 4 §9.1.2](#): Kinder sollen innerhalb von acht Tagen nur an einer Veranstaltung teilnehmen. Kinderleichtathletik-Veranstaltungen dürfen ausdrücklich auch in Schulturnhallen, auf Sportplätzen und sonstigen für die ausgeschriebenen Disziplinen geeigneten Stätten durchgeführt werden. Die Auswahl der Disziplinen sollte sich neben den verpflichtenden Regeln der [DLO Anhang 4 §3](#) auch nach den örtlichen Gegebenheiten (Geräte-, Platz- sowie Helferbedarf) richten. Bei Disziplinen mit gewissen Wahlfreiheiten (z.B. Wahl des Wurfgeräts, Abstände der Hürden etc.) sollten Sie Ihre Wahl in der Ausschreibung präzisieren, damit sich die teilnehmenden Teams darauf einstellen können.

### AUSSCHREIBUNG

Die Ausschreibung enthält neben Veranstaltungsort, -termin und -beginn mindestens folgende Daten: Angebotene Altersklassen und Wertungen, Disziplinen der einzelnen Altersklassen, Meldegebühren, Meldeschluss und Meldeadresse (siehe [Musterausschreibung](#)). Es empfiehlt sich ggf. eigene Meldebögen bereitzustellen, um die Meldedaten im gewünschten Format zu erhalten. Darüber hinaus bieten einige Veranstalter in ihren Ausschreibungen explizit die Möglichkeit an, auch einzelne Kinder zu melden, die dann auf andere Teams zugeteilt werden. Die Ausschreibung ist grundsätzlich erst nach erteilter Genehmigung zu veröffentlichen.

### GENEHMIGUNGSANTRAG

Die Durchführung der Veranstaltung muss vom zuständigen Beauftragten für Kinderleichtathletik genehmigt werden. Erst nach erteilter Genehmigung darf die Ausschreibung veröffentlicht werden. In diesem Fall darf die Ausschreibung mit dem offiziellen Gütesiegel „Wettkampfsystem Kinderleichtathletik“ versehen werden. Dem Genehmigungsantrag wird ein Entwurf der Ausschreibung beigelegt.

### BEWERBEN DER VERANSTALTUNG

Keine Veranstaltung ist ein Selbstläufer! Darum sollten Vereine im Umkreis gezielt eingeladen und die Veranstaltung aktiv beworben werden. Auch Schulen dürfen z.B. mit Schulteams (oder auch in gemischten Teams mit Vereinen) an Kinderleichtathletik-Veranstaltungen teilnehmen. Startpässe o. Ä. sind in der Kinderleichtathletik nicht vorhanden.

### GERÄTEBESCHAFFUNG

Die für die Durchführung der Disziplinen benötigten Geräte können den [Disziplinkarten](#) entnommen werden. Es empfiehlt sich, die Wettkampfanlagen im Vorfeld der Veranstaltung (z.B. im Training) vollständig aufzubauen, um fehlende Materialien zu erkennen. Achten Sie vor allem darauf, die Wettkampfstätten möglichst witterungsunabhängig aufzubauen. Beispiele:

- ▲ Sind die Bananenkisten auch bei stärkerem Wind standhaft?
- ▲ Kleben notwendige Markierungen auch bei feuchtem Untergrund?

Vergessen Sie Schreibmaterialien, Papier und Klemmbretter für die Wettkampfhelfer nicht.

### WETTKAMPFHelfER UND KAMPFRICHTER

Den Helferbedarf für die Wettkampfanlagen ermitteln Sie über die Angaben in den [Disziplinkarten](#). Beachten Sie hierbei, dass dieselben Helfer eventuell verschiedene Disziplinen abdecken können. Vergessen Sie bei ihren

Planungen nicht die restlichen Helfer wie Wettkampfleitung, Auswertung, Ansager, Aufbauteam, Siegerehrungsteam, Helfer für die Bewirtung, ggf. Riegenführer und Betreuer für eigene teilnehmende Teams.

Sie dürfen teilnehmende Vereine verpflichten, je gemeldetem Team einen Wettkampfhelfer zu stellen. Weisen Sie darauf am besten in der Ausschreibung hin (vgl. [DLO Anhang 4 §4.3](#)). Es empfiehlt sich, unerfahrene Wettkampfhelfer bereits vor der Veranstaltung (z.B. im Training) auf ihre Aufgaben vorzubereiten. An jeder Wettkampfanlage sollte ein in der Kinderleichtathletik erfahrener Helfer eingeteilt sein, der die übrigen Helfer einweist. Laden Sie Wettkampfhelfer ggf. zuvor ins Training ein, um die Disziplinen in „live“ zu testen.

## AUSWERTUNGSMÖGLICHKEITEN

Es bestehen mehrere Möglichkeiten, Kinderleichtathletik-Wettkämpfe auszuwerten, z.B.

- ▲ Händisch an einer Flipchart (für kleine Veranstaltungen)
- ▲ Auswertung mittels Tabellenkalkulationsprogramm (Anleitung und Vorlagen z.B. [hier](#))
- ▲ KILA-EDV (käuflich zu erwerben, Informationen [hier](#))

Die Auswertungen der einzelnen Disziplinen ist auf den jeweiligen [Disziplinkarten](#) erklärt. Das Teamergebnis einer Disziplin wird mit dem der anderen Teams verglichen und in eine Rangfolge gebracht. Das beste Team erhält einen Ranglistenpunkt, das zweitbeste zwei usw. Das Team mit den wenigsten Ranglistenpunkten gewinnt den Teammehrkampf. Gleichheit im Teamergebnis oder im Endergebnis wird mit demselben Platz belohnt und die nächste Ranglistenpunktzahl bzw. Platzierung ausgelassen.

## ERSTELLUNG VON ZEIT- UND RIEGENPLÄNEN

Sinnvolle Zeit- bzw. Riegenpläne sind ein maßgeblicher Punkt für das Gelingen einer Veranstaltung. Wer optimal plant, kann Material, Helfer und vor allem Zeit einsparen.

- ▲ Ein Wettkampf sollte (innerhalb einer Altersklasse) eine Dauer von drei Stunden nicht überschreiten.
- ▲ Ausdauerdisziplinen werden im Mehrkampf als letzte Disziplin ausgetragen.
- ▲ Teams sollten die Disziplinen immer gemeinsam mit anderen Teams absolvieren, niemals alleine.
- ▲ Zwischen zwei Wettbewerben sollte eine kurze Pause möglich sein, aber keine größeren Lücken entstehen.

Sollten Sie keine Erfahrungswerte haben, testen Sie die Disziplinen unter „realen Bedingungen“ am besten im Training. Daraus können Sie den ungefähren Zeitbedarf einer Disziplin abschätzen. Es kann Sinn machen, nur die Beginnzeit und die Reihenfolge der Disziplinen zu veröffentlichen, um auch während des Wettkampfes noch steuernd eingreifen zu können. Im Anschluss an die Erläuterungen werden [Beispiel-Zeitpläne](#) gezeigt.

## MELDUNGEN ERFASSEN UND STARTUNTERLAGEN ERSTELLEN

Prüfen Sie am besten direkt nach Eingang einer Meldung diese auf Richtigkeit, um den meldenden Verein bei Regelverletzungen noch rechtzeitig darauf hinweisen zu können. Wichtige Anhaltspunkte sind:

- ▲ Jedes Team besteht aus 6 – 11 Kindern.
- ▲ In jedem Team muss mindestens ein Mädchen und ein Junge starten.
- ▲ Nur (!) der ältere Jahrgang einer Teamklasse darf in die nächsthöhere Teamklasse hochstarten.
- ▲ Fünfjährige Kinder sind in der Teamklasse U8 nicht startberechtigt.

Beachten Sie, dass Teams aus verschiedenen Vereinen und Schulen zusammengestellt werden können. Es besteht keine Bindung an Startgemeinschaften o.Ä. (vgl. [Regel-Flyer zur Kinderleichtathletik](#))

Eingegangene Meldungen müssen je nach gewählter Auswertungsart bearbeitet werden (z.B. in das Programm eingelesen werden). Beachten Sie hierbei, dass es häufig noch am Veranstaltungstag zu Änderungen und Ausfällen kommt. Bereiten Sie für jedes Team die Startunterlagen vor (z.B. Startnummern, Teamübersicht, Riegen- bzw. Zeitpläne, Gebührenquittung). In der Kinderleichtathletik werden häufig personalisierte Startnummern (mit Vornamen / Teamnamen des Kindes) verwendet. Eine Verpflichtung dazu besteht nicht.

## **AUFBAU DER WETTKAMPFANLAGEN**

Planen Sie für den Aufbau der Wettkampfanlagen ausreichend Helfer ein. Es empfiehlt sich für jede Anlage einen für den Aufbau Verantwortlichen zu benennen, der sich bereits im Vorfeld mit dem Aufbau auseinandergesetzt hat und diesen dann leiten kann.

## **EINWEISUNG DER WETTKAMPFHelfER**

Vor der Veranstaltung sollten Sie nochmals alle Helfer auf die wichtigsten Dinge hinweisen und Ansprechpersonen benennen. Auch an jeder Wettkampfanlage sollten sich die Helfer vor Wettkampfbeginn nochmals absprechen und die Vorgehensweise in „kniffligen“ Situationen nochmals erläutern, beispielsweise

- ▲ Landet ein Wurfgerät genau auf der Zonenbegrenzung, zählt die bessere Punktzahl (alle Wurfdisziplinen)
- ▲ Reifenberührungen sind erlaubt, Bodenberührungen außerhalb des Reifens oder ein Verschieben des Reifens ist ungültig (alle Mehrfachsprünge)
- ▲ Bei einem Fehlstart wird der Start abgebrochen und das Kind kindgerecht ermahnt; Es gibt keine Disqualifikationen (alle Läufe)

## **SIEGEREHRUNG UND AUSZEICHNUNGEN**

Die Siegerehrung sollte direkt im Anschluss des Wettkampfes erfolgen (maximal 30 Minuten nach der letzten Disziplin des Wettbewerbes). Stellen Sie sicher, dass ausreichend Urkunden und Auszeichnungen vorhanden sind. Kalkulieren Sie die unterschiedlichen Teamgrößen (6 – 11 Kinder je Team!) mit ein und beachten Sie, dass unter Umständen auch Doppelpplatzierungen vorkommen können (z.B. zwei Teams auf dem ersten Platz).

## **ERGEBNISVERÖFFENTLICHUNG UND VERANSTALTUNGSBERICHT**

Ergebnisse sollten zeitnah nach der Veranstaltung veröffentlicht werden, z.B. auf der eigenen Vereinswebseite. Neben den Teamnamen sollte die Ergebnisliste unbedingt auch die zugehörigen Vereine/Schulen und die Namen aller Kinder ausweisen, damit Ergebnisse von außenstehenden Personen (z.B. Presse, Verband) zugeordnet werden können. Beachten Sie, dass Einzelergebnisse ausschließlich in der Altersklasse U12 veröffentlicht werden dürfen. Der Veranstaltungsbericht ist innerhalb von 10 Tagen nach Veranstaltung online ([hier](#)) auszufüllen.

## MUSTERAUSSCHREIBUNG SPORTFEST AM 15. AUGUST 2018

**ORT:** Leichtathletik-Stadion Musterstadt, Musterstraße

**VERANSTALTER:** Leichtathletik-Club Musterstadt

**BEGINN:** U8: 10:00 Uhr  
U10: 12:00 Uhr  
U12: 14:00 Uhr



**WETTBEWERBE:** Teammehrkampf U8: Ziel-Weitsprung, Hindernis-Sprint-Staffel\*, Drehwurf

Temmehrkampf U10: 40m Sprint, Schlagwurf\*\*\*, Stabweitsprung, Hindernis-Sprint-Staffel\*\*, Team-Biathlon

Temmehrkampf U12: 50m Hindernis-Sprint, Fünfsprung, Drehwurf, Stoßen, Team-Verfolgung

*Die Einzelmehrkampfwertung der U12 erfolgt in den unterstrichenen Disziplinen.*

\* 4 Hindernisse (Kinder-Hürden) mit einer Höhe von 30cm im Abstand von je 4m

\*\* 5 Hindernisse (Kinder-Hürden) mit einer Höhe von 40cm im Abstand von je 5m

\*\*\* Wurfgerät: Tennisball mit Schweiß

**WERTUNG:** Teammehrkampfwertung in den Altersklassen U8 – U12, Einzelmehrkampfwertung in der Altersklasse U12 getrennt nach Jahrgang und Geschlecht.

**GEBÜHREN:** 20,00 € je Team.  
Zusätzlich 1,00 € Nachmeldegebühr je Athlet, sofern organisatorisch vertretbar.

**MELDUNGEN:** Meldungen der Kinder (Name, Verein, Jahrgang, Geschlecht) inkl. Teamnamen, Namen des Teambetreuers und des Wettkampfhelfers

bis Freitag, 03. August 2018 an: Max Mustermann  
Sportlergasse 999  
12345 Musterstadt  
meldung@muster.de

**HINWEISE:** Die Veranstaltung wird nach den Regeln der DLO (insb. Anhang 4) durchgeführt. Der Veranstalter übernimmt für Schäden und Diebstahl keine Haftung. Es dürfen auch einzelne Kinder gemeldet werden. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Kinder zu Teams mit freien Startplätzen zuzuordnen. Alle Athleten und Wettkampfhelfer sollten ca. eine Stunde vor Wettkampfbeginn vor Ort sein. 30 Minuten vor Beginn findet ein gemeinsames Aufwärmen statt.

## BEISPIEL-ZEITPLÄNE

### ALTERSKLASSE U8, 3 DISZIPLINEN

#### Variante 1:

8 Teams in 2 Riegen à 4 Teams  
Helfer in 2 Teams

Uhrzeit	Riege 1	Riege 2
10:00	<b>Hindernis-Sprint-Staffel</b>	
10:10	KARI Team 1 + 2	
10:20		
10:30	<b>Zielweitsprung</b>	<b>Drehwurf</b>
10:40	KARI Team 2	KARI Team 1
10:50		
11:00		
11:10	<b>Drehwurf</b>	<b>Zielweitsprung</b>
11:20	KARI Team 1	KARI Team 2
11:30		

#### Variante 2:

12 Teams in 3 Riegen à 4 Teams  
Helfer in 3 Teams

Uhrzeit	Riege 1	Riege 2	Riege 3
10:00	<b>Zielweitsprung</b>	<b>Hindernis-Sprint-Staffel</b>	<b>Drehwurf</b>
10:10	KARI Team 2	KARI Team 3	KARI Team 1
10:20			
10:30		<b>Zielweitsprung</b>	
10:40	<b>Drehwurf</b>	KARI Team 2	<b>Hindernis-Sprint-Staffel</b>
10:50	KARI Team 1		KARI Team 3
11:00			
11:10		<b>Drehwurf</b>	<b>Zielweitsprung</b>
11:20	<b>Hindernis-Sprint-Staffel</b>	KARI Team 1	KARI Team 2
11:30	KARI Team 3		

Sichtbar werden in diesen zwei Beispielen zwei verschiedene Strategien: Im linken Zeitplan wird versucht, mit so wenigen Helfern wie möglich auszukommen. Hier absolvieren zunächst alle Teams die Hindernis-Sprint-Staffel und wechseln dann samt Helfern zu den nächsten Wettkampfanlagen. Im rechten Zeitplan absolvieren die Teams im Rotationsprinzip alle drei Disziplinen hintereinander, die Wettkampfhelfer verbleiben an ihrer Anlage.

### ALTERSKLASSE U10, 4 DISZIPLINEN

#### Variante 1:

8 Teams in 2 Riegen à 4 Teams  
Helfer in 2 Teams

Uhrzeit	Riege 1	Riege 2
10:00	<b>Hindernis-Sprint-Staffel</b>	<b>Weitsprungstaffel</b>
10:10	KARI Team 1	KARI Team 2
10:20		
10:30	<b>Weitsprungstaffel</b>	<b>Hindernis-Sprint-Staffel</b>
10:40	KARI Team 2	KARI Team 1
10:50		
11:00	<b>Stabweitsprung</b>	<b>Schlagwurf</b>
11:10	KARI Team 2	KARI Team 1
11:20		
11:30		
11:40	<b>Schlagwurf</b>	<b>Stabweitsprung</b>
11:50	KARI Team 1	KARI Team 2
12:00		
12:10		
12:20	<b>Team-Biathlon</b>	
12:30	KARI Team 1 + 2	
12:40		

#### Variante 2:

12 Teams in 3 Riegen à 4 Teams  
Helfer in 4 Teams

Uhrzeit	Riege 1	Riege 2	Riege 3
10:00	<b>Stabweitsprung</b>	<b>Hindernis-Sprint-Staffel</b>	<b>Schlagwurf</b>
10:10	KARI Team 2	KARI Team 3	KARI Team 1
10:20			
10:30		<b>Stabweitsprung</b>	
10:40	<b>Schlagwurf</b>	KARI Team 2	<b>Weitsprungstaffel</b>
10:50	KARI Team 1		KARI Team 4
11:00			
11:10		<b>Schlagwurf</b>	<b>Hindernis-Sprint-Staffel</b>
11:20	<b>Weitsprungstaffel</b>	KARI Team 1	KARI Team 3
11:30	KARI Team 4		
11:40			<b>Stabweitsprung</b>
11:50	<b>Hindernis-Sprint-Staffel</b>	<b>Weitsprungstaffel</b>	KARI Team 2
12:00	KARI Team 3	KARI Team 4	
12:10			
12:20	<b>Team-Biathlon</b>		
12:30	KARI Team 1, 2, 3 + 4		
12:40			
12:50			

## ZEITPLAN EINER KOMPLETTEN VERANSTALTUNG MIT INSGESAMT 36 TEAMS

Die Wettkampfhelfer an den Anlagen der Altersklasse U8 stehen für die U10 wieder zur Verfügung.

	U8												U12												U10											
	Riege 1			Riege 2			Riege 3			Riege 4			Riege 5			Riege 6			Riege 7			Riege 8			Riege 9											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
10:00																																				
10:10																																				
10:20																																				
10:30																																				
10:40																																				
10:50																																				
11:00																																				
11:10																																				
11:20																																				
11:30																																				
11:40																																				
11:50																																				
12:00																																				
12:10																																				
12:20																																				
12:30																																				
12:40																																				
12:50																																				
13:00																																				
13:10																																				
13:20																																				
13:30																																				
13:40																																				
13:50																																				
14:00																																				
14:10																																				
14:20																																				
14:30																																				
14:40																																				